

4. STUFEN-Kurz-Analyse (SKA) als Präsenz.- und als Online-Angebot

Um unseren besonders wertvollen Service – die SKA – für unsere Zielgruppen und zugleich für die Gesellschaft zu erweitern und zu vertiefen, haben wir das unentgeltliche Angebot einer Analyse der individuellen Persönlichkeits-Struktur nicht nur in unseren beiden strategischen Grundlagen-Bänden P und E (als Teilnehmer-Unterlagen), des ergänzenden Zugangs wegen, auch auf der Webseite als SKA-Link angeboten.

www.ska.stufenzumerfolg.de

„Professionellen“ Instrumenten, die weltweit vermarktet werden, machen wir damit nicht nur keine „Konkurrenz“, sondern wir verweisen auf die Chancen vertiefender Informationen vor allem im innerbetrieblichen Einsatz.

Zumal wir nur Stichworte geben, allerdings auch auf den wichtigen Unterschied zwischen Nicht-Stärken und Schwächen hinweisen, der selbst in vielen wissenschaftlichen Ausarbeitungen noch fehlt oder den Autoren nicht bewusst ist. Auf den SKA-Erkenntnissen können sogar andere Instrumente aufbauen und zielgruppen-spezifisch aufbereiten.

Die anschließende Interpretation vermittelt damit eine Kurzfassung der wichtigsten Erkenntnisse, die in der 3. Auflage von STUFEN-Band 1 als Teilnehmer-Unterlage mit zahlreichen Übungen für die Präsenz-Seminare angeboten werden.

Es ist auch eine Online-Vermittlung des in der Regel 2-tägigen Seminars in Kurz-Form möglich, und zwar als Blended Learning-Version, wie in der Hochschule Worms im Rahmen einer Pflichtveranstaltung.

Eine für Eltern konzipierte und auf bis zu 3 Stunden reduzierte Fassung kann gleichfalls online angeboten werden-

Die Interpretation der SKA war bisher relativ kurz.

Seit Ostern 2022 haben wir den Begleit-Text wie nachstehenderweitert.

Aktuelle Kurz-Interpretation der SKA-Ergebnisse

Sie haben mit Ihrer Selbst-Analyse vier-Teil-Summen ermittelt, die zusammen 10.

Das individuelle Ergebnis zeigt die Verteilung der „Temperamente“ als relative Verteilung der Eigenschafts-Bündel in der individuellen Persönlichkeits-Struktur:

ROT	GELB	GRÜN	BLAU
AO – E	BO – E	BO – I	AO – I
%	%	%	%
Wille Konzentration	Kreativität Vielseitigkeit	Herz Nähe	Verstand Distanz

Als Ergebnis sehen Sie Balken-Diagramme mit Prozentsätzen, das heißt Anteile, die farblich Ihre Eigenschafts-Bündel repräsentieren, und zwar:

- ä ROT: Wille
AO + E = sowohl aufgaben-orientiert als auch extrovertiert
- ä GELB: Kreativität
BO + E = sowohl beziehungs-orientiert als auch extrovertiert
- ä GRÜN: Herz
BO + I = sowohl beziehungs-orientiert als auch introvertiert
- ä BLAU: Verstand
AO + I = sowohl aufgaben-orientiert als auch introvertiert

Hinter jedem dieser Begriffe steht ein ganzes Bündel von jeweils verwandten Eigenschaften.

Jeder Mensch verfügt über eine besondere Ausprägung von individuellen Stärken und Nicht-Stärken.

- ä Werte über 25 % bedeuten Stärken
- ä Werte unter 25 % bedeuten Nicht-Stärken.

Die meisten Menschen verfügen über zwei Stärken- und zwei Nicht-Stärken-Bündel. Es sind jedoch auch alle anderen Kombinationen möglich und durchaus „normal“, etwa eine Stärke und drei Nicht-Stärken und umgekehrt!

Wichtig: Es handelt sich nicht um absolute Aussagen über die Stärke der Ausprägung Ihrer Potenziale, sondern (nur) um eine relative Verteilung, etwa vergleichbar unterschiedlichen „Kreis-Radien“.

Die Prozent-Sätze repräsentieren Ihre Anteile an den vier grundlegenden menschlichen Eigenschafts-Bündeln, die seit der Antike als Temperamente (Hippokrates / Galenos) bekannt sind. In diesem Zusammenhang wies auch *Goethe* darauf hin:

Wir haben die Temperamente. Wir haben alle vier in uns, aber in unterschiedlichen Mischungs-Verhältnissen, formuliert es sinngemäß *Goethe*.

Dies beinhaltet die wichtige Erkenntnis:

Es gibt nicht den ROTEN, GELBEN, GRÜNEN oder BLAUEN!

Es gibt ausschließlich Misch-Typen, da jeder Mensch alle Eigenschafts-Bündel in sich vereint.

Zugleich erklärt dies die Unterschiedlichkeit von bald fast 8 Milliarden Menschen. Und hier liegt zugleich die Chance für einen optimalen Umgang miteinander, insbesondere durch

Gegenseitige Akzeptanz der natürlichen menschlichen Unterschiedlichkeit/Diversität.

Dies scheint vordergründig eine Selbstverständlichkeit zu sein, ist aber eines der größten Probleme zwischenmenschlicher Kommunikation, wie nachstehendes simples Wort-Spiel zeigen soll:

- ä Ich bin ein Mensch - und ich weiß, wie ich ticke; und ich bin normal!
- ä Und wenn du anders tickst, kannst Du - logisch! - nicht normal sein?

Und gerade in der menschlichen Unterschiedlichkeit liegen optimale Chancen: Denn es geht um die individuelle Differenz-Eignung, die mich unverwechselbar macht und zugleich zum optimalen Kooperations-Partner für Menschen, die unterschiedlich sind – wenn wir uns akzeptieren. Dies zu kennen, zu akzeptieren und situativ angemessen zu nutzen, ist eine großartige Chance, den Erfolg im Leben zu erreichen, der gemäß der natürlichen Ausstattung durch die Gene, veredelt durch Einflüsse der Umwelt, jedem Menschen möglich ist: Denn *ERFOLG ist die innere ZUFRIEDENHEIT aufgrund von ART und GRAD gelungener ZIEL-Erreichung und individueller Persönlichkeits-Struktur*.

Was andere Menschen in der Regel nicht, mindestens nur schwer akzeptieren, ist eine Übertreibung von Stärken, die dann zu Schwächen „umkippen“ können, etwa aus

- Bewundertem Selbstbewusstsein
zu abstoßender, Arroganz
- Großartiger Vielseitigkeit
zu gefährlichem, Verzetteln, Prokrastination
- Herzlicher Anteilnahme
zu unangenehmem, Helfer-Syndrom
- Angenehmer Distanz, Sorgfalt
zu scheinbarer, Arroganz, Perfektionismus

Diesen wesentlichen Zusammenhang hatte der berühmte Arzt des Mittelalters, Paracelsus, bereits sehr deutlich erkannt, wenn er darauf hinwies:

Nichts ist an sich ein Heilmittel oder Gift – es kommt auf die relevante Dosis an!

Schwächen sind vielfach „Blinde Flecken“/Macken (dumme Angewohnheiten, zu deren Beseitigung uns echtes Feedback helfen kann. Den vielfach unbeachteten oder sogar unbekanntem, aber entscheidenden Unterschied kennzeichnet in nahezu unnachahmlicher Weise das weltbekannte sog. Gelassenheits-Gebet (*Niebuhr*).).

Diese Ergebnisse und Erkenntnisse sind, bewusst vereinfacht, zugleich aber präzisiert, in der Regel kompatibel mit den Aussagen der zahlreichen, weltweit eingesetzten sog. Persönlichkeits-Instrumente, wie etwa DISG und der MBTI und viele andere, letztlich auch das Konzept der Big Five, wenn Extraversion als ROT, Offenheit als GELB, Verträglichkeit als GRÜN und Gewissenhaftigkeit als BLAU mit der Besonderheit Neurotizismus als spezielle Übertreibung angesehen wird.

Im Anschluss an diese Kurz-Interpretation erhält der PSA-Interessent zusätzliche Informationen, die die Leser dieses STUFEN-Bandes bereits erhalten haben; insoweit kann an dieser Stelle hierauf verzichtet werden.